



Lëtzebuurger
Vëlos-Initiativ

LVI-Info

Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ
www.lvi.lu

No 109
1/2018

DESIRE LINE...ODER DÉI SÉIER LINN

ENG RICHTEG
ERAUSFUEERUNG
FIR EIS!

YEAH!

ALNEIDER





Velocenter Goedert un service complet

hinsfeld



Une gamme de vélos et trottinettes adaptés à tous vos besoins de mobilité.

*Un service entretien complet : révision, montage à la carte,
personnalisation de vélos, réparation professionnelle.*

Marques disponibles chez Velocenter Goedert:

Achielle | Argon 18 | Bergamont | Cannondale | Early Rider | e-twow | Gocycle
GT Bicycles | Inmotion | Italjet | Micro | Puky | Schindelhauer | Viper

shop

atelier

Hollerich Tél. 48 87 66-217

www.velocentergoedert.lu



**velocenter
goedert**
love your bike

Der „Code de la route“: Ein „Benimm-dich-Kodex“ für alle Verkehrsteilnehmer

Am 1. Mai erhält der luxemburgische „Code de la route“ einige Neuerungen, welche vor allem die Radfahrer betreffen. Die Anfang April vom Minister vorgestellten 9 Neuerungen sind ein Ergebnis aus gemeinsamen Sitzungen mit den zuständigen Beamten des MDDI, der Strassenbauverwaltung sowie Vertretern der Stadt Luxemburg und der Stadt Esch, der Polizei, der Sécurité Routière, der staatlichen Verkehrskommission und der Vélos-Initiativ.

„Le code de la route est l'ensemble des lois et règlements relatifs à l'utilisation des voies publiques (trottoirs, chaussées, autoroutes, etc.) par les usagers (piétons, cyclistes, deux-roues à moteur, automobilistes, etc.)“ (définition code de la route en France - source: Wikipedia).

Die deutsche Straßenverkehrsordnung beginnt mit folgenden Grundregeln:

Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

Es gilt also das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer zu reglementieren im Sinne des gegenseitigen Respekts. Solche Bestimmungen werden umso wichtiger, je mehr Verkehrsteilnehmer sich insgesamt auf den öffentlichen Straßen bewegen und insbesondere, wenn unterschiedliche Verkehrsmittel für das Weiterkommen benutzt werden. Da öffentliche Straßen (außer den Autobahnen und Schnellstraßen) von allen

Verkehrsmitteln benutzt werden dürfen, macht es Sinn, sich diese noch einmal vor Augen zu führen: Autos, LKWs, Busse, landwirtschaftliche Maschinen, Motorräder, Fahrräder, Rollstuhlfahrer, (Pferdegepanne) und am Straßenrand ebenfalls Fußgänger, Personen mit Kinderwagen und Tretroller, Pferde.... Diese bewegen sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und jeder muss stets damit rechnen einem anderen Verkehrsteilnehmer zu begegnen, d.h. er muss seinen Fahrstil dementsprechend anpassen.

In Luxemburg wurde vor allem über den Mindestabstand von 1,5 Meter beim Überholen von Fahrrädern diskutiert. Die Diskussion hat u.a. gezeigt, wie stark immer noch der motorisierte Verkehr in den Köpfen dominiert ohne sich bewusst zu sein, dass auch die oben genannten anderen Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt die öffentlichen Straßen benutzen dürfen.

Es ist noch nicht lange her, dass die Straßen allen gehört haben, bevor das Auto zum alles dominierenden Verkehrsmittel aufstieg. An Letzterem wird sich in Zukunft einiges ändern (müssen), so die unisono Meinung aller Parteien bei der kürzlichen Debatte zur Mobilität in der Abgeordnetenversammlung. Wir brauchen also klare Prioritäten. Die Zeit für ein Umdenken ist überreif. Die LVI weiß den Aufschrei einiger Autofahrer dementsprechend zu bewerten und bedankt sich bei der überwiegenden Mehrheit der Autofahrer, die diese neue Regelung bereits seit längerem aus eigenem Verantwortungsgefühl respektieren.

1



S-cape
CLOCHE D'OR & REDANGE

photo: 101 Studios
rosedeclaire.lu

MAM VËLO OP D'SCHAFF

ODER AN D'SCHOUL 11. EDITION VUM 15. MEE - 31. JULI

REGISTER NOW AND WIN GREAT PRIZES! [MVOS.LU](https://www.mvos.lu) #MVOS2018 #MVOS365

Avec le soutien de:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures
Département des transports



Partenaires:



En collaboration avec:



Sponsor principal:



Sommaire / Inhalt

Editorial	3
Nos rendez-vous	5
Unterredung mit dem MDDI	6
Questions et réponses	9
MoDu 2.0	12
Code de la route	14
Nationales	16
Vëloskonzept Clief	16
Stad Lëtzebuerg	18
Tour du Duerf	20
Réckbléck	22
An eegener Saach	24
Internationales	25
Impressum	26



On April 12th 2018, the UN General Assembly adopted a resolution declaring June 3rd as World Bicycle Day. (see page 25)

Rendez-vous / Termine

13.05.2018

Vëlosdag am Kanton Cliärref

18. - 19.05.2018

ECF Annual General Meeting
Milan, Italy

05.06.2018

Soirée d'information «Code de la route»

15.07.2018

Alles op de Vëlo am Mamerdall
Mamer-Mersch

12. - 20.07.2018

Vélo-école pour adultes

23. - 27.07.2018

Vélo-école pour enfants
Cours pour enfants de 8 à 12 ans,
qui désirent apprendre à rouler à vélo

23.07. - 01.08.2018

Vélo-école pour adultes

18.09.2018

Table ronde «mobilité douce»
organisée par la LVI dans le cadre
des élections nationales

20.09.2018

Mam Vëlo vu Miersch an d'Stad

Titelsäit: Desire lines (Karikatur: Carlo Schneider)

Unterredung mit dem Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen

Anfang Januar fand ein Austausch zwischen dem Nachhaltigkeits- und Infrastrukturminister François Bausch, Beamten seines Ministeriums und der Straßenbauverwaltung sowie Vertretern der LVI statt.

Ein wichtiger Punkt der Unterredung war die Radverkehrsplanung im Rahmen des Luxtram-Projektes. Der Minister teilte der LVI mit, dass entlang der Avenue de la Liberté, der Rue Jean Origer und dem südlichen Teil der Avenue de la Gare ein bidirektioneller Radweg die Adolphbrücke mit dem Bahnhof verbinden wird. Wie die Radwegeführung entlang des Bahnhofplatzes sowie der Avenue de la Gare aussieht sei noch unklar, jedoch wurden der LVI die Pläne für die Verbreiterung des Viadukts vorgelegt. Dieser wird um einen (voraussichtlich durch eine farbige Markierung vom Bürgersteig getrennten) Radweg verbreitert, um einer Busspur Platz zu machen. Um Konflikten zwischen Radfahrern und Passanten vorzubeugen, fordert die LVI eine klare (bauliche) Trennung zwischen Radweg und Fußgängerbereich.



Die LVI fordert eine klare Trennung zwischen Rad- und Fußweg auf dem Viadukt. (Fotomontage: Christian Bauer & Associés Architectes)

Bezüglich des Zeitplanes der Bauarbeiten teilte das Ministerium mit, dass die Arbeiten in der Avenue de la Liberté bereits im Frühjahr, die am Viadukt dann Mitte des Jahres beginnen sollen. Da während der



In der Avenue de la Liberté soll bis 2020 ein separater bidirektioneller Radweg entstehen. (Fotomontage: Luxtram)

(voraussichtlich einjährigen) Bauzeit der Viadukt komplett für den Radverkehr gesperrt sein wird, betonte die LVI die Wichtigkeit einer sicheren Umleitung. Der Minister versicherte der LVI, es werde in Absprache mit der Stadt Luxemburg eine solche Umleitung zur Adolphbrücke sichergestellt.

Ein weiterer Punkt der Unterredung war das von der LVI bereits Ende 2015 vorgeschlagene Pilotprojekt eines Rad-schnellwegs zwischen Esch/Alzette und der Hauptstadt. Der Minister erklärte, dass eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde, welche sowohl eine schnelle Radwegeführung als auch eine Verbesserung des öffentlichen Transportangebots untersuche und im Juni abgeschlossen werde.

In diesem Zusammenhang plane er auch eine Aktualisierung des Gesetzes betreffend das nationale Radwegenetz vom 28. April 2015, so Bausch. Die LVI begrüßt eine solche Überarbeitung und wird dem Ministerium in den kommenden Wochen eigene Aktualisierungsvorschläge unterbreiten. [Die LVI hat dem Ministerium am 01.03.2018 ihre Vorschläge schriftlich zukommen lassen.]

Auf eine Erhöhung der staatlichen Finanz-

beihilfen für den Bau von kommunalen Radwegen angesprochen, verwies der Minister auf das bestehende Gesetz, welches eine Kofinanzierung von bis zu 30 % ermögliche, ging jedoch nicht auf den von der LVI geäußerten Vorschlag einer Ausweitung der erforderlichen Kriterien ein.

Weitere Themen der Tagesordnung waren die Umsetzung der neuen Radwegebeschilderung, welche laut Straßenbauverwaltung planmäßig voranschreite, sowie die Forderung der LVI nach einer besseren Berücksichtigung des Radverkehrs bei der Neugestaltung von Staatsstraßen.

Auch die derzeit laufende Aktualisierung der Straßenverkehrsordnung wurde kurz besprochen. Die LVI, Mitglied der dies-

bezüglich gegründeten Arbeitsgruppe, erklärte sich zufrieden mit der Annahme fast sämtlicher ihrer Vorschläge und kündigte eine Konferenz zum Thema nach Inkrafttreten der Neuerungen an.

Diskutiert wurde des Weiteren die dringend verbesserungsbedürftige Radverbindung zwischen Dommeldingen und Walferdingen (PC1/PC15). Der Minister teilte mit, daß der öffentliche Nutzen des nationalen Radweges unterschrieben sei und derzeit die Verhandlungen mit den betroffenen Grundstückseignern liefen. Er sei sich der Wichtigkeit dieser Verbindung, besonders seit Inbetriebnahme des Pfaffenthaler Lifts und der Standseilbahn überaus bewusst, so Bausch.



Ardennes

Dikrich

mëllerdall

miselerland

Rent a Bike Ardennes

www.touristinfowiltz.lu

(+352) 95 74 44

Rent a Bike Dikrich

www.rentabike.lu

(+352) 26 80 33 76

Rent a Bike Miselerland

www.rentabike-miselerland.lu

(+352) 621 21 78 08

Rent a Bike Mëllerdall

www.rentabike-mellerdall.lu

(+352) 79 06 43

A vélo, découvrez les régions du Luxembourg de manière conviviale!

Pratique, familial, économique, écologique, Rent a Bike est un service de location de bicyclettes pour les petits et les grands.

Mit dem Fahrrad die Regionen Luxemburgs bequem entdecken!

Praktisch, einfach, günstig und umweltschonend ist Rent a Bike ein Fahrradmietservice für Jung und Alt.





IN DER NATUR UNTERWEGS - MIT DER NATUR ZU HAUSE



MENUISERIE



MÖBEL - PARKETT - KÜCHEN - TREPPEN



**RESTAURANT BIOLOGIQUE
SALON DE THE**



3, rue de Bonnevoie L-1260 Luxembourg

Tel.: +352 26196182

www.casafabiana.lu

ouvert du lundi au vendredi de 10.00 à 17.00 h

samedi de 10.00 à 16.00 h

le vendredi soir à partir de 19.00 h

**les autres soirs sur réservation
à partir de 12 personnes**

service traiteur sur demande

Questions et réponses

Lettre au MDDI, 28.09.2017 (en commun avec la Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois)	Réponse du MDDI
Objet : N13 entre Hellange et Frisange <i>Extraits de la lettre voir LVH-Info 108 p. 10</i>	Le sujet a été discuté lors de l'entrevue avec le MDDI en janvier. Le ministère évaluera le projet pilote en été 2018.
Lettre à la Ville de Luxembourg, 19.10.2017	Réponse de la VdL, 22.01.2018
Objets: Liaison cyclable entre la Place de Metz et la Place de Paris <i>Extraits de la lettre voir LVH-Info 108 p. 10/11</i> Voir aussi le rapport de notre entrevue avec la Ville de Luxembourg p. 18/19	<p>(...) Concernant votre proposition de faire dévier la piste cyclable vers la rue Ste Zithe, je suis au regret de vous annoncer, qu'il n'est pas possible d'y installer un contre sens cyclable à cause de la présence de deux voies de circulation à hauteur de l'immeuble n°26. En effet, compte tenu des directives étatiques, le gabarit disponible à cet endroit est malheureusement insuffisant.</p> <p>Au sujet du stationnement illicite sur les voies cyclables, je me permets de vous informer que le problème résulte du non-respect de la réglementation et des dispositions du Code de la Route et non pas d'un manquement au niveau de la mise en place de la réglementation et de la signalisation. Comme le contrôle du respect des lois et règlements en vigueur relève de la compétence de la Police Grand-Ducale, je tiens à vous signaler que le dossier a été transmis aux forces de l'ordre public pour raison de compétence.</p> <p>La configuration des lieux dans la rue Ste Zithe est telle que la mise en place de dispositifs, tels que potelets pour éviter l'encombrement de la voie cyclable, ne peut se faire entre autres en raison du passage piétonnier devant l'hôpital, le stationnement en biais et les aires de livraison. (...)</p>

Questions et réponses

Lettre à la VdL, 26.10.2017	Réponse de la VdL, 08.02.2018
<p>Objets: Contrôle des cyclistes sur l'Avenue Pasteur (Limpertsberg)</p> <p>Extraits de la lettre voir LVI-Info 108 p. 12</p>  <p>Trafic matinal dans l'Avenue Pasteur.</p>	<p>(...) je suis en mesure de vous informer qu'il s'agissait d'une action de sensibilisation de la Police Grand-Ducale pour rappeler aux cyclistes les dispositions du Code de la Route suivant lesquelles il est interdit aux cyclistes de rouler sur les trottoirs. (...)</p> <p>Au sujet de l'amélioration de l'infrastructure des pistes cyclables au Limpertsberg, permettez-moi de vous signaler que l'avenue Pasteur est classée comme voie collectrice et sa fonction est d'évacuer le trafic depuis les rues de desserte locale vers le réseau routier principal. Le gabarit et la configuration de l'avenue Pasteur (présence de bandes de stationnement et d'arbres) font qu'elle ne suffit pas aux normes et directives étatiques pour pouvoir y aménager une infrastructure cycliste. Quant à l'avenue Victor Hugo, le gabarit est pareillement insuffisant pour pouvoir y aménager une piste cyclable en site propre qui soit conforme aux directives étatiques en la matière et c'est pour cette raison qu'on n'a pu qu'aménager une voie suggestive dans la partie supérieure. (...)</p> <p>Toutefois, je tiens à vous informer qu'une étude relative à la mise en place d'une liaison cyclable Nord-Sud au quartier de Limpertsberg est bien en cours mais que la décision finale y relative appartiendra aux pouvoirs politiques compétents.</p> <p>Quant à vos remarques relatives aux chantiers en cours au Limpertsberg (...), permettez-moi de vous faire savoir que la Ville fait tout son possible (...) pour réduire l'impact de ces chantiers sur la circulation en général et également sur celle des cyclistes et des piétons en particulier. (...)</p>

ZU VERKAUFEN

Heckklappen Fahrradträger Thule Race Way 991 (2 Fahrräder)

Verkaufspreis: 190 € (Neupreis: 350 €)
Sehr guter Zustand

Kontakt:

Monique Keiffer, GSM: 621 271 819



VELO⁺ SPORT CENTER



ENTRETIEN ET
REPARATIONS

www.vsc.lu

19, rue de Bonnevoie
(à 50m du Parking Neipperg)
L-1260 Luxembourg
Tel: +352 48 02 02



HAIBIHE

KOGA®

SCOTT

BROMPTON

RIESE & MÜLLER

MoDu 2.0 - Stratégie nationale pour une mobilité durable

Les premiers résultats de l'enquête mobilité «Luxmobil», réalisée en 2017 par le MDDI au Luxembourg et dans la Grande Région, montrent que la voiture particulière reste le premier moyen de transport (69 % des déplacements totaux) et ceci pour tous les types de trajets qu'ils soient liés au travail ou aux loisirs. Seulement 14 % des déplacements actuels se font à pied ou à vélo.

La stratégie globale pour une mobilité durable «MoDu», présentée en 2012 avait fixé un objectif de 25 % pour les mobilités actives à l'horizon 2020. Afin de planifier et d'améliorer la mobilité au-delà de cet horizon, le MDDI projette une actualisation de la stratégie actuelle. MoDu 2.0 fixera, pour l'horizon 2025, de nouveaux objectifs de partage modal et présentera avant tout une boîte à outils pour atteindre ces objectifs.

La LVI a fait parvenir au MDDI ses propositions pour une intégration dans la stratégie MoDu 2.0:

- Modal split : ne pas accroître en nombre absolu le trafic individuel motorisé (TIM) par rapport au niveau visé pour 2020 (modal split du TIM de 56 %).

La croissance de la population devra ainsi être compensée par une augmentation continue du modal split du transport en commun et de la mobilité douce pour éviter tout accroissement du TIM.

- Effectuer les investissements infrastructurels et adapter les effectifs de personnel dans les administrations responsables proportionnellement au modal split visé pour les différentes catégories de moyens de transport. Idem pour les investissements dans les mesures de sécurité.

- Mobilité multimodale : assurer la chaîne de mobilité à bicyclette. Il est nécessaire d'assurer l'accès aux transports publics (prioritairement aux trains) des navetteurs à vélo et de faciliter leur utilisation. Tel un accès direct pour les bus aux gares, un accès direct des pistes cyclables nationales aux gares est essentiel.

Partant, il importe aussi de créer de l'espace «vélo» suffisant dans les trains et bus ainsi que d'implémenter la stratégie bike&ride, avec stationnement sécurisé pour vélos, de façon conséquente.

- Faire primer la mobilité sur l'immobilité. Récupérer les bandes de stationnement le long des routes (dans les agglomérations) pour y installer des couloirs pour bus ou des pistes cyclables. Prévoir, si besoin, des aires de stationnement hors chaussée ou mieux encore, des zones P&R dans les ceintures citadines pour étendre/appliquer le concept de la multimodalité de façon conséquente aux automobilistes.

- Lorsque l'espace de la voie publique est limité, il est indispensable de prioriser

Objectif MODU (2012) pour 2020



Partage modal Luxmobil 2017



Objectif MODU (2018) pour 2025



Partage modal: MoDu 2012, Luxmobil, MoDu 2018 (Source: MDDI)

les moyens de transport qui utilisent cet espace de la façon la plus efficace, à savoir le transport publique et la mobilité douce, par rapport au TIM.

- Éviter l'utilisation des quartiers comme contournements et raccourcis pour le TIM. A cette fin, revoir la circulation dans les quartiers afin de rendre la traversée par TIM impossible, tout en laissant les passages ouverts pour la mobilité douce et les transports en commun.

- Introduire davantage d'incitations fiscales à l'utilisation de la mobilité douce plutôt que du TIM : introduire une indemnité kilométrique pour vélo (voir France et Belgique) et/ou une imposition de l'avantage en nature que constituent les emplacements de parking offerts par l'employeur (gratuitement ou à

prix réduit).

- Lors de la planification de tout projet routier, il s'impose d'effectuer une étude de faisabilité pour une infrastructure cyclable parallèle.

Pour tous les grands axes routiers, une telle étude de faisabilité serait à réaliser indépendamment de l'existence d'un projet routier pour équiper ces axes primordiaux d'infrastructures cyclables dans les meilleurs délais.

- Pour éviter les conflits entre les différentes catégories de la mobilité douce, surtout dans les centres des localités où la densité de celle-ci est plus élevée, les infrastructures cyclables doivent être séparées des infrastructures piétonnes de façon conséquente.



Les châteaux de la Loire à vélo

29.08.2018 – 5 jours

Prestations de haute qualité : ramassage à domicile, voyage en Travel Vision, 4 nuitées à l'hôtel Mercure Blois Centre ****, repas, excursions et visites selon programme, taxe de séjour, guide Sales-Lentz.

À réserver en supplément : location vélo
3 jours à partir de 35 €

Prix p. p. en chambre double

865€

Prix p. p. en chambre single

1.095€

Informations et réservations

dans toutes les agences We love to travel

T. 50 10 50 • www.weloveto.travel

 **Sales-Lentz**
moving people

Un code de la route pour tous

Fin mars, le ministère du Développement durable et des Infrastructures a présenté une série de modifications du code de la route concernant les conducteurs de cycles et les piétons qui entreront en vigueur le 1er mai 2018.

Se basant sur une étude menée par le MDDI qui porte sur la réglementation des mobilités actives dans 8 pays européens (Allemagne, France, Belgique, Pays-Bas, Danemark, Autriche, Espagne et Suisse) et en concertation avec les acteurs luxembourgeois concernés, dont la LVI, les 9 mesures suivantes ont été retenues pour une transposition dans la législation luxembourgeoise:

- Possibilité de créer des **trottoirs continus** (ou traversants) aux carrefours afin d'augmenter la visibilité et la sécurité des cheminements piétons;



Trottoir traversant en France (Source: Cerema)

- Définition d'une **distance latérale de 1,5 m** à respecter lors du **dépassement** d'un cycle;



Une voiture dépassant un cycle doit emprunter la voie de sens contraire. (Source: MDDI)

- Élargissement des **possibilités pour les cyclistes de rouler côte à côte** (maximum 2 vélos) - exceptions: en cas de dépassement en localité, situations dangereuses, la nuit;
- Introduction de nouveaux signaux indiquant des **infrastructures dont l'utilisation par les cycles n'est pas obligatoire**;



Signalisation indiquant une infrastructure cyclable conseillée, mais non obligatoire (Source: MDDI)

- Possibilité d'**autoriser les cycles à poursuivre leur chemin sur une intersection régie par des feux de signalisation**, dans des cas où le chemin du cycliste n'entre en aucun conflit avec les flux du trafic motorisé;



Signalisation lumineuse permettant aux cycles de continuer leur chemin (Source: MDDI)

- Adaptation de l'**autorisation pour les enfants de circuler sur le trottoir** jusqu'à l'âge de 12 ans (contre 10 actuellement). Aussi, les enfants peuvent dorénavant être accompagnés par une personne plus âgée;
- Création d'un nouveau type d'infrastructure cyclable: la **«rue cyclable»** (priorité aux cyclistes - interdiction de dépasser, accès réservé aux riverains, vitesse limitée à 30 km/h);



En 2017, Strasbourg aménage la première «vélorue» en France (Source: Le Parisien)

- Introduction d'un nouveau **signal pour une impasse** qui est **franchissable** pour piétons et/ou cyclistes;



Signalisation indiquant une impasse qui ne s'applique pas aux piétons et cyclistes (Source: MDDI)

- **Abolition** de l'obligation d'équiper le garde-boue arrière d'un cycle d'une **bande réfléchissante jaune** (spécificité du code de la route luxembourgeois).

Bien que deux de nos propositions n'aient pas pu être retenues (Autorisation pour les cycles de remonter une file à l'arrêt du côté droit ET gauche / Autorisation de circulation par défaut pour les cycles sur les voies



Afin d'aligner la législation luxembourgeoise à celle des pays voisins, la bande jaune arrière ne sera dorénavant plus obligatoire.

marquées par le signal C, 2 - Accès interdit), la LVI salue la nouvelle réglementation qui assure une meilleure prise en compte des besoins spécifiques des usagers routiers les plus faibles.

Une description détaillée et illustrée de cette nouvelle réglementation peut être consultée sur notre site www.lvi.lu (rubrique «Réglementation»).

Afin de présenter les nouveautés, mais aussi les dispositions générales du code de la route concernant les cyclistes et les piétons, la LVI invite à une soirée d'information le 5 juin 2018.

INVITATION

Soirée d'information
«Code de la route»

Mardi, le 5 juin 2018 à 19h00

à l'Oekozer Pafendall
6, rue Vauban - Luxembourg

Nationales

PC20 - Kautenbach-Wiltz

Le tronçon de la PC20 entre les gares de Merkholtz et de Paradiso est enfin en voie de construction.

Un nouveau tronçon d'1 km avec un pont cycliste en bois enjambant la «Wiltz» a été construit.



L'aménagement du chemin existant raccordé en piste cyclable (500 m) avec construction d'un pont supplémentaire franchissant la «Wiltz» est également achevé.

Reste à attendre le raccordement des derniers 1,5 km vers le halte de Paradiso (Tutschemillen), actuellement toujours en phase d'étude.

E Vëloskonzept fir d'Gemeng Clierf

Wien eisen LVI-Info regelméisseg liest oder op eiser Generalversammlung gutt nogelauschtert huet, dee weess, datt d'LVI am Fréijoer 2017 am Optrag vun der Gemeng Clierf e Projet zur Konzeption vun engem Vëlosnetz fir d'Gemeng iwwerholl hat.

Nodeems d'LVI iwwert de leschte Summer an der ganzer Gemeng eng Bestandsopnam vun de Stroossen a Bëscher a Feldweeër per Vëlo duerchgefouert huet, goufe vun deene ronn 400 km, déi sou ofgefuer goufen, an Zesummenaarbecht mam Schäfferot vun der Gemeng, knapp iwwer 100 km zrëckbehalen, déi als zukünftegt Clierfer Vëlosnetz, inklusiv Verbindungen an d'Nopeschgemengen, fungéiere sollen an déi och op enger Informatiounsversammlung am Januar 2018 den Awunner virgestallt goufen.

Aktuell ass d'LVI dobäi déi lescht Etappe vum Projet ofzeschléissen. Dëst betrëfft engersäits d'Ausschaffe vun enger Beschëlderung fir déi aktuell scho bestoend Verbindungen, déi



d'Gemeng zäitno opstelle kann. Gläichzäiteg, baséierend op engem Mesurëkatalog vun der LVI, kuckt d'Gemeng d'ärzäit awer och wou a wéi eng Ausbesserungen nach néideg sinn op deene Weeër, déi aktuell nach net d'Critère vun enger sécherer a vëlostauglecher Verbindung erfëllen.

D'LVI wëll heimat der Gemeng och nach emol Merci soe fir d'Vertrauen a fir déi gutt Zesummenaarbecht an de leschten 12 Méint an hofft, datt zukünfteg méi Leit an der Gemeng op de Vëlo als Verkëiersmëttel zrëckgräife wäerten.

Informatiounen: www.lvi.lu



GEFÜHRTE MOUNTAINBIKE TOUREN IN DER REGION MÜLLERTHAL

Preise und Informationen finden Sie in
unserer Broschüre Guided Tours 2018.

Tourismusverband Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz
Tel.: (+352) 72 04 57-1 | info@mullerthal.lu | www.mullerthal.lu


**VISIT
LUXEMBOURG**



VENNBahn

MEHR ALS EINE GEWÖHNLICHE FAHRRADTOUR

Stad Lëtzebuerg

Unterredung mit dem neuen Verkehrsschöpfen

Ende Februar fand ein Austausch zwischen dem Verkehrsschöpfen der Stadt Luxemburg Patrick Goldschmidt, Beamten des hauptstädtischen Service de la Circulation und der Police Grand-Ducale sowie Vertretern der LVI statt.

Die LVI beglückwünschte Herrn Goldschmidt zu seinem neuen Amt und zeigte sich erfreut über das im Bereich Fahrrad ambitionierte Koalitionsabkommen.

Auf die im Koalitionsvertrag angekündigte Umsetzung des langwierigen Projektes einer Fußgänger- und Fahrradbrücke zwischen den Stadtvierteln Cents und Weimershof/Kirchberg angesprochen, teilte der Verkehrsschöffe mit, dass das im Juli 2017 vorgestellte Projekt einer Hängebrücke schnellstmöglichst in Angriff genommen werde. Es stünden allerdings noch Verhandlungen mit einigen Grundstückseignern an, so Goldschmidt. Aufgrund der Wichtigkeit des Projektes, nicht nur auf lokaler Ebene sondern auch betreffend die Anbindung der östlichen Randgemeinden an die Hauptstadt, fordert die LVI von der Stadt Luxemburg eine zügige Umsetzung des Projektes.

Ein weiterer Punkt der Unterredung war die Radverkehrsplanung im Rahmen des Luxtram-Projektes. Die Stadt erläuterte der LVI die bereits geplante Radwegeführung vom Rond-point Schuman bis zum hauptstädtischen Bahnhof.

Die LVI hatte bereits bei der Vorgängerkolalition den ungenügenden Raum für Fußgänger und Radfahrer am Rond-point Schuman bemängelt [siehe LVI-Info 108, S. 8], doch auch Patrick Goldschmidt sieht hier keine Möglichkeit zur Verbesserung der Situation. Vor allem auch während der derzeitigen Bauarbeiten sind die

Bedingungen für den nichtmotorisierten Verkehr sehr schlecht. Diesbezüglich wird (leider) wieder nur auf ein Warten bis zum Abschluss der Bauarbeiten hingewiesen.

Vom Rond-point Schuman aus ist ein bidirektionaler Radweg entlang der Allée Scheffer und der Rue Jean-Pierre Probst über die Place de l'Etoile in die Avenue Emile Reuter bis zum Park geplant. Zugang zur Innenstadt erhält man anschließend über die Avenue Monterey, in der das Teilstück zwischen den Boulevards Prince Henri und Royal zukünftig Bussen und Radfahrern vorbehalten sein wird, sowie über die bereits bestehende Radwegeführung in der Avenue Marie-Thérèse.



Zukünftige Gestaltung der Avenue Emile Reuter (Fotomontage: Luxtram)

Die von der LVI gewünschte direkte Radverbindung zwischen dem Parkausgang in der Avenue Marie-Thérèse und der Adolphbrücke sei laut Patrick Goldschmidt bereits geplant und werde im Laufe der nächsten Wochen eingerichtet.

Der hauptstädtische Verkehrsschöffe bestätigte der LVI dann auch die Planung eines bidirektionalen Radweges zwischen der Adolphbrücke und dem Bahnhof entlang der Avenue de la Liberté, der Rue Jean Origer und dem südlichen Teil der Avenue de la Gare. Zusätzlich werde man aber auch eine Mischnutzung (Fahrrad/



Der Rad- und Fußgängerübergang in der Avenue de Marie-Thérèse wurde kürzlich umgestaltet.

Fußgänger) auf der Ostseite der Avenue de la Liberté einführen.

Wie die Radwegeführung entlang des Bahnhofplatzes verlaufen soll sei noch unklar, so die Stadt. Die LVI fordert eine sichere, getrennte Lösung für Radfahrer und Fußgänger.

Der von der LVI vorgeschlagenen Öffnung der Rue Sainte Zithe entlang der Place des Martyrs für den beidseitigen Radverkehr, wichtig vor allem während der Bauarbeiten am Viadukt, steht die Stadt kritisch gegenüber. Sie werde die Situation jedoch noch einmal eingehend analysieren. [siehe auch Brief S. 8/9]

Zum Vorschlag einer Aktualisierung des hauptstädtischen Radverkehrskonzeptes erklärte Patrick Goldschmidt, die Stadt plane ein Verkehrsentwicklungskonzept, welches sämtliche Verkehrsteilnehmer berücksichtigen werde um so eine optimale Raumverteilung zu ermöglichen. Dieses Konzept beinhalte auch eine Art Aktionsplan für die sanfte Mobilität, so Goldschmidt.

Bezüglich des Ausbaus des Vel'oh-Verleihsystems und der Umstellung auf Pedelegs teilte die Stadt der LVI mit, dass

das neue System problemlos ausbaubar sei und so auch interessierte Randgemeinden angebunden werden könnten. Bis zum 1. Juli sollen so 80 Stationen in der Hauptstadt und den Randgemeinden eingerichtet werden. Die Stadt bietet der LVI an, eventuelle Standortvorschläge mit in die Planung einfließen zu lassen. Zudem bietet sie der LVI die Möglichkeit einer Modelltestfahrt an, um deren Bedenken hinsichtlich eines reinen Pedelec-Angebots zu entkräften.

Weitere Themen der Tagesordnung waren die Radwegeführung auf dem Ban de Gasperich, der Buchlerbrücke sowie dem Boulevard d'Avranches.



Mehr als 212.000 Fahrten im letzten Jahr: der Radverkehrszähler am Viadukt dokumentiert den konstanten Anstieg des Radverkehrs in der Hauptstadt.

Tour du Duerf: Vëlostour an der Gemeng Nidderaanwen

2017 huet d'Gemeng Nidderaanwen fir d'veierte Kéier un der Aktioun „Tour du Duerf“ deelgeholl. Nei dat Joer war, datt d'Ëmweltkommissioun, zesumme mam Klimateam, e Vëlostour duerch d'Gemeng ugebueden huet, an zwar Sonndes, de 24. September um 10.00 Auer moies. Sënn an Zweck war et, fir de Leit aus der Gemeng d'Méiglechkeet ze ginn zesumme mat de politesche Verantwortlechen ze fueren, ze diskutéieren a Verbesserungsvirschléi ze maachen. Et war awer och d'Iddi, fir sämtlech Bierger mat anzebannen a sou sinn och zwou eeler Persounen aus dem CIPA an enger Rikscha matgefuer.

Nodeems mir eis mat Kaffiskichelcher gestärkt haten, sinn eng 50 Leit aus dem Lieu-dit „Am Sand“ zu Ueweraanwen gestart fir iwwer gemeinsam Fouss- a Vëlosweeër an d'Rue Laach ze fueren a vun do aus iwwert d'Tréierstrooss an d'Rue du Bois op Nidderaanwen. Hei konnte mir dunn iwwer kleng Stroossen, deelweis awer mat Steigungen, op lernster fueren. Lo ware mir op der Vëlospist PC2 vun lechternach an d'Stad a konnte sou bis op Hueschtert an d'Duerf fueren. Weidergefuer si mir iwwert d'Vëlosroute leweschte Syrdall an du laanscht d'Schwëmm zrëck an de „Sand“.



Ronn 15 Kilometer hu mir sou zrëckgeluecht. Nom Vëlostour hat jiddereen d'Méiglechkeet iwwert e Froebou seng Meenung zur Vëloinfrastruktur an de Vëlosweeër an der Gemeng ze äusseren, dat natierlech bei enger Stärkung an engem Patt. Zousätzlech dozou gouf et och kleng Gadgeten, déi de Verkéiersverbond am Kader vun der Mobilitéitswoch gestëft hat.

Bei der Analys vun de Froëbéi huet sech gewisen, datt vill Leit zwar an der Fräizäit mam Vëlo fueren, mee kaum een de Vëlo



hëllt fir op d'Aarbecht ze fueren. Heifir feelt et u gesécherde Vëlospisten fir an d'Nopeschdierfer, wéi op Mënsbech (ass a Planung), Rued-Sir (gëtt et, ma setzt en Ëmwee iwwer Menster viraus) oder op de Findel (hei kënnst och nach d'Steigung an d'Spill). Wichtig wär och, an den A vun de Participanten, eng separat Vëlossträif, fir datt d'Kanner sécher an d'Schoul kéinte fueren a méi iwwerdaachte Vëlosstänneren an der Gemeng. Dëst alles hätt aus der Siicht vun der Bierger e positiven Afloss op eng méi heefeg Benotzung vum Vëlo am Alldag. D'Leit hunn den Organisateuren awer och eng positiv Réckmeldung ginn zu der flotter Initiativ vun engem gemeinsame Vëlostour. Mol kucke wat doraus entsteet ...

Carole Stoos, Klimateam Nidderaanwen



Tour du Duerf (17.09. - 07.10.2018) gëtt organiséiert vum Klima-Bündnis Lëtzebuerg a vum Verkéiersverbond.

Zil vun der Campagne ass et, d'BiergerInnen, awer och d'Gemengeréit, ze motivéiere fir de Vëlo am Alldag ze benotzen an de Vëlosverkéier an de Gemengen geziilt ze féerden.

www.tourduduerf.lu



ÜBER 100 KM RADWEGE

Vor den Toren der Hauptstadt erwartet Sie eine verwunschene Kulisse aus charmanten Dörfern mit zahlreichen restaurierten, imposanten Burganlagen und bezaubernde Naturlandschaften.

Über 100km Radwege schlängeln sich durch sanft hügelige Landschaften. Ein besonderer Ausflugstipp ist der Attert-Radweg, welche einer ehemaligen Eisenbahnstrecke folgt und Sie durch imposante Tunnel und Viadukte entlang stillgelegter Bahnhöfe führt.

Nationale und regionale Radwege, thematische Routen, Mountainbike Strecken, geführte Rad- und Mountainbike Touren und „Bed & Bike“ Unterkünfte; alle Zutaten für einen unvergesslichen Radurlaub sind in der Guttland Region geboten.



PLUS DE 100 KM DE PISTES CYCLABLES

Aux portes de Luxembourg-ville se trouve le décor enchanteur de la région Guttland. Des villages de charme avec des anciennes fermes, des châteaux imposants et des merveilleux paysages naturels vous attendent.

Des centaines de kilomètres de pistes cyclables serpentent à travers des paysages doux et vallonnés. Une belle escapade vous offre la Piste Cyclable de l'Attert qui suit un ancien tracé du chemin de fer et vous emmène à travers des tunnels et viaducs imposants en passant par d'anciennes gares.

Pistes cyclables nationales et régionales, itinéraires thématiques, circuits VTT, tours guidés à vélo ou en VTT et des hébergements «Bed & Bike»; tout est réuni pour un séjour à deux roues à la hauteur de vos attentes.

+352 28 22 78 62 / info@guttland.lu / www.guttland.lu

Réckbléck

Seminar „Mam Vëlo a menger Gemeng - Séier, praktesch, gesond“ 22. und 26. Februar 2018

Um nach den letztjährigen Gemeindewahlen besonders neue Rats- und Kommissionsmitglieder für das Thema Radverkehrsplanung zu sensibilisieren, organisierten die LVI und das Klima-Bündnis Lëtzebuerg, in Zusammenarbeit mit dem Mouvement Ecologique, ein Seminar im Oekozynter Pafendall sowie in der Däichhal in Ettelbrück.

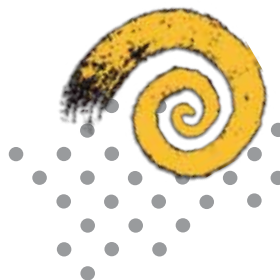


Neben einer kurzen Einführung in die aktuelle Gesetzgebung wurden praktische Empfehlungen sowie Best-Practice-Beispiele zur Förderung der sanften Mobilität vorgestellt.

Die Beiträge der Redner sind online verfügbar:

www.lvi.lu

www.klimabuendnis.lu



velosophie.lu

agence voyages à vélo
144, av. de la Faiencerie
L-1511 Luxembourg

magasin ouvert mercredi de 12h00 - 18h30
samedi de 10h00 à 16h00 et sur rendez-vous
tel: +352 26 20 01 32 - info@velosophie.lu

Wir machen Ihre Radreise zum Genuss Radtouren | Radwanderkarten | Fahrradtaschen

Kommen Sie mit auf eine erste Schnuppertour

vom 03. - 04. Juni: Mosel- und Ruwerhochwaldradweg. Diese Tour eignet sich besonders für Leute die gerne mal eine erste Radtour in der Gruppe machen möchten

Es gibt noch freie Plätze auf unserer Radreise von Hamburg nach Sylt: 26.6. bis 03.07.

Wunderschöne Radreise an der Nordseeküste mit Entdeckung der Halligen und Inselwelt in Nordfriesland

Dänemark - Von Kopenhagen nach Aarhus - auch hier gibt es noch ein paar freie Plätze - 21.8. bis 28.08.

Wien - Passau - vom 20.09. - 26.9. kommen Sie mit uns auf eine geführte Radreise an die Donau

Gerne buchen wir Ihnen auch Ihre TraumRadreise aus dem Katalog. Wir arbeiten zusammen mit Wikinger Reisen, Radissimo, France à vélo, France Eco Tours, Girolibero, Boat Bike Tours und anderen.

Why We Cycle

Le 22 mars, la LVI avait invité à la première nationale du documentaire néerlandais *Why We Cycle* au Ciné Utopia. La projection était organisée sous le patronage de l'Ambassade du Royaume des Pays-Bas au Luxembourg.

Le documentaire, projeté en avant-première lors de la conférence Velo-city en juin 2017 à Arnhem-Nijmegen (NL), porte un regard nouveau sur la culture vélo aux Pays-Bas et tente d'élucider les causes et effets de celle-ci sur la société néerlandaise.

Les réalisateurs Marco te Brömmelstroet, Jeroen Dirks, Gertjan Hulster et Arne Gielen tentent de regarder au-delà des motifs ostensibles souvent évoqués pour expliquer le succès de la petite reine aux Pays-Bas, c'est-à-dire une topographie favorable et une infrastructure cyclable que l'on peut bel et bien qualifier d'exemplaire. A travers une panoplie d'interviews ils montrent que les raisons sont souvent beaucoup plus subtiles, personnelles et surtout émotionnelles. Le vélo devient ainsi synonyme de liberté, de flexibilité, d'un contact plus intime avec son environnement, son quartier, sa ville et enfin ses concitoyens.

Les effets bénéfiques de la pratique du vélo ne se limitent cependant pas à l'individu. Une forte proportion de trafic cycliste favorise le maintien de villes et villages des courtes distances, la survie des commerces de proximité, la création d'espaces publics attrayants... bref, le vélo crée des villes vivantes et promet une nouvelle qualité de vie urbaine.

Mais le film *Why We Cycle* va encore plus loin et suggère que l'impact sociétal est même plus profond. D'un côté, le vélo étant un moyen de déplacement tellement évident et normal aux Pays-Bas et son utilisation tellement généralisée qu'il favoriserait la création d'une société plus égalitaire dans laquelle les différences sociales s'effaceraient ou du



moins ne soient plus visibles. D'autre part, les réalisateurs suggèrent que ce rapprochement et une cohabitation respectueuse de la population soient également encouragés par le fait qu'à vélo on soit contraint d'adopter un comportement particulièrement attentif et respectueux vis-à-vis de son prochain. Le vélo devient ainsi moyen d'intégration et d'unification d'une société.

La première nationale au Ciné Utopia a connu un franc succès. La salle était remplie jusqu'au dernier siège et le public s'est montré très intéressé, notamment au débat organisé en fin de projection et lors duquel Jeroen Dirks, journaliste et co-réalisateur du film, Yvonne Ruijters, représentante de l'Ambassade du Royaume des Pays-Bas au Luxembourg et Monique Goldschmit, présidente de la LVI se sont prêtés au jeu des questions-réponses.



Réckbléck

„Mam Vëlo op d'Rull“ Info-Owend Vëlosreesen 13. Mäerz 2018

En interessanten Owend am „Mamer Schloss“, organiséiert vum Klimaforum, der Mobilitéitskommissioun vun der Gemeng Mamer an der LVI.



An eegener Saach

Assemblée générale de la LVI

26 janvier 2018

Avec 120 participants, la salle au Oekozenner Pafendall était une fois de plus bien remplie lors de notre assemblée générale.

La présentation et la délibération des rapports d'activité et financier ont été suivies de l'élection du nouveau comité pour l'exercice 2018. Avec le départ de Samantha Georg, le comité se compose dorénavant comme suit:

Présidente: Monique Goldschmit,

Vice-présidente: Lilly Eischen,

Trésorier: Paul Faber,

Secrétaire: Caroline Schmit

Membres: Camille Muller, Paul Schieres, Thiemo Spielmann, Anne Stauder, Norbert Streweler.



Philippe Herkrath, responsable de projets auprès de notre association, a ensuite présenté un extrait de nos revendications et projets 2018.

Après clôture de la partie statuaire de la soirée, François Bausch, ministre du Développement durable et des Infrastructures, a présenté les accomplissements de son ministère en matière de promotion de la mobilité douce depuis le début de son mandat en 2013.

La présentation du ministre, intitulée «Vëlosland Lëtzebuerg», ainsi que notre rapport d'activité et la présentation de nos projets 2018 sont disponibles en ligne: www.lvi.lu (rubrique «LVI-Info»).



Internationales

World Bicycle Day!

On April 12th 2018, the UN General Assembly has declared June 3rd as International World Bicycle Day by adopting a resolution that encourages Member States to devote particular attention to the bicycle in cross-cutting development strategies and to include the bicycle in international, regional, national and subnational development policies and programmes.

The World Cycling Alliance and the European Cyclists' Federation Secretary General Dr. Bernhard Ensink states "Cycling is a source for social, economic and environmental benefits - and it is bringing people together. WCA and ECF are extremely happy with this declaration. This UN declaration is an acknowledgment of

the contribution of cycling to the sustainable development goals (SDGs)". WCA and ECF delivered a document to the UN in 2015 in which it is shown that cycling delivers directly on at least 12 of the 17 SDGs, titled "Cycling Delivers on the Global Goals".

Stressing that road traffic deaths and injuries remain a major public health and development problem with broad social and economic consequences and road traffic accidents still remain a leading cause of death globally, the Assembly also adopted a draft resolution titled "Improving global road safety" and launched a UN Road Safety Trust Fund in order to ensure synergy and coordinated action on the ground.

More information:

www.un.org - www.ecf.com



Carte des pistes cyclables au Luxembourg
1:100.000
avec légende en français/allemand/anglais
Prix: 5,00 € + frais d'envoi

En vente dans les librairies et chez la
Lëtzebuurger Vélos-Initiativ a.s.b.l.
6, rue Vauban L-2663 Luxembourg
Tél. +352 43 90 30 29
Fax +352 20 40 30 29
www.lvi.lu
lvi@velo.lu



Lëtzebuurger
Vélos-Initiativ

Place au vélo!

Le vélo est un moyen de transport flexible, bon marché et durable et constitue donc une réponse moderne aux problèmes de trafic, à la pollution de l'air et aux nuisances sonores. Une mobilité intelligente à laquelle on prend plaisir!

Depuis 1985, la LVI défend les intérêts des cyclistes et a pour objectif l'amélioration des conditions de sécurité et la promotion du vélo comme moyen de transport, ainsi que la promotion du cyclisme de loisirs. Nous nous engageons pour une cohabitation respectueuse de tous les usagers de la route.

Afin de donner le poids nécessaire à nos revendications, nous avons besoin de votre soutien, que ce soit en tant que membre, par vos cotisations ou par des dons!

Merci pour votre participation.

Platz für das Fahrrad!

Das Fahrrad ist ein flexibles, preiswertes und nachhaltiges Transportmittel und bietet somit eine zukunftsorientierte Alternative zu Verkehrschaos, Luftverschmutzung und Lärmbelästigung. Intelligente Mobilität, die dazu noch Spaß macht!

Seit 1985 vertritt die LVI die Interessen der Radfahrer mit dem Ziel, die Sicherheit im täglichen Straßenverkehr zu verbessern und somit das Fahrrad als Transportmittel sowie als Freizeitgestaltung zu fördern. Wir engagieren uns für ein gleichberechtigtes und rücksichtsvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

Um unseren Forderungen das nötige Gewicht zu verleihen brauchen wir Ihre Unterstützung, ob als Mitglied, über Beiträge oder Spenden!

Herzlichen Dank, dass Sie dabei sind.

Souhaitez-vous recevoir notre courrier par voie électronique ? Alors envoyez-nous votre nom et votre adresse e-mail (lvi@velo.lu).

Möchten Sie unsere Post lieber als E-Mail empfangen? Dann schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse (lvi@velo.lu).

Impressum

Heft Nr. 109 1/2018 - April 2018
Auflage: 1000 Exemplare
Herausgeber: LVI a.s.b.l., 6 rue Vauban, L-2663 Luxembourg
Telefon/Fax: (+352) 43 90 30 29 / (+352) 20 40 30 29
Internet: www.lvi.lu
www.facebook.com/letzebuerger.velosinitiativ
E-Mail: lvi@velo.lu
Konto: CCPLULL IBAN LU40 1111 0825 6417 0000
BCEELULL IBAN LU52 0019 2555 9405 9000
Fotos: LVI Archiv, Faber Paul, Goldschmit Monique, Muller Gust, Stoos Carole, Weydert JemP
Druck: Printing Ossa, recycliertes Papier



La LVI
est membre
de la





NATURATA

Fair a kooperativ mat de Bio-Bauern

Bio
Marché

1 Rollingergrund

- ✓ Bio Marché
- ✓ Bio-Metzlerei Quintus

2 Merl

- ✓ Bio Marché

3 Munsbach

- ✓ Bio Marché
- ✓ Bio Boucherie
- ✓ Restaurant & Catering
- ✓ beauty & culture
Naturkosmetik, Geschenkartikel,
Bücher, Haushaltswaren etc.

4 Erpeldange

- ✓ Bio Marché

5 Hupperdange

- ✓ Bio Haff Buttek

6 Dudelange

- ✓ Bio Marché

7 Esch-Belval

- ✓ Bio Marché
- ✓ Bio@Home
Bestellung über Internet
www.bio-at-home.lu

8 Rollingen (Mersch)

- ✓ Bio Haff Buttek

9 Windhof

- ✓ Bio Haff Buttek

*Goûtez le bio,
goûtez la vie!*



Äre Spezialist fir Bio- an Demeter-Liewesmëttel

www.naturata.lu

Prenez un autre chemin avec etika!

Vélotour avec Velosophie, un projet d'etika



Nos vélotours avec visites de projets

sam 12 mai: Vallées de l'Alzette et de l'Attert
(emballage d'œufs bio chez **BIO-OVO** à Buschdorf)

dim 17 juin: Sur les hauteurs de l'Ösling
(deux fermes **bio Reitz** et **Schanck** à Lieler et Hupperdange)

dim 29 juillet: Vallées de la Sûre et de l'Alzette
(**KIOWATT**, usine de cogénération à Roost)

sam 15 septembre: Randonnée vers la Minette
(De **Biobutte** et le **centre de recyclage** à Differdange)

dim 30 septembre: Randonnée dans la vallée de la Syre
(**EquiEnerCoop**, moulin à eau, installation **biogaz**)

Vous êtes un entrepreneur ou un particulier qui cherche à financer un projet écologique et/ou social. En partenariat avec la Banque et Caisse d'Épargne de l'État, Luxembourg (BCEE), etika propose une offre de crédit à taux réduit pour soutenir de tels projets au Luxembourg. Contactez-nous pour en savoir plus et économisez sur vos intérêts bancaires!

